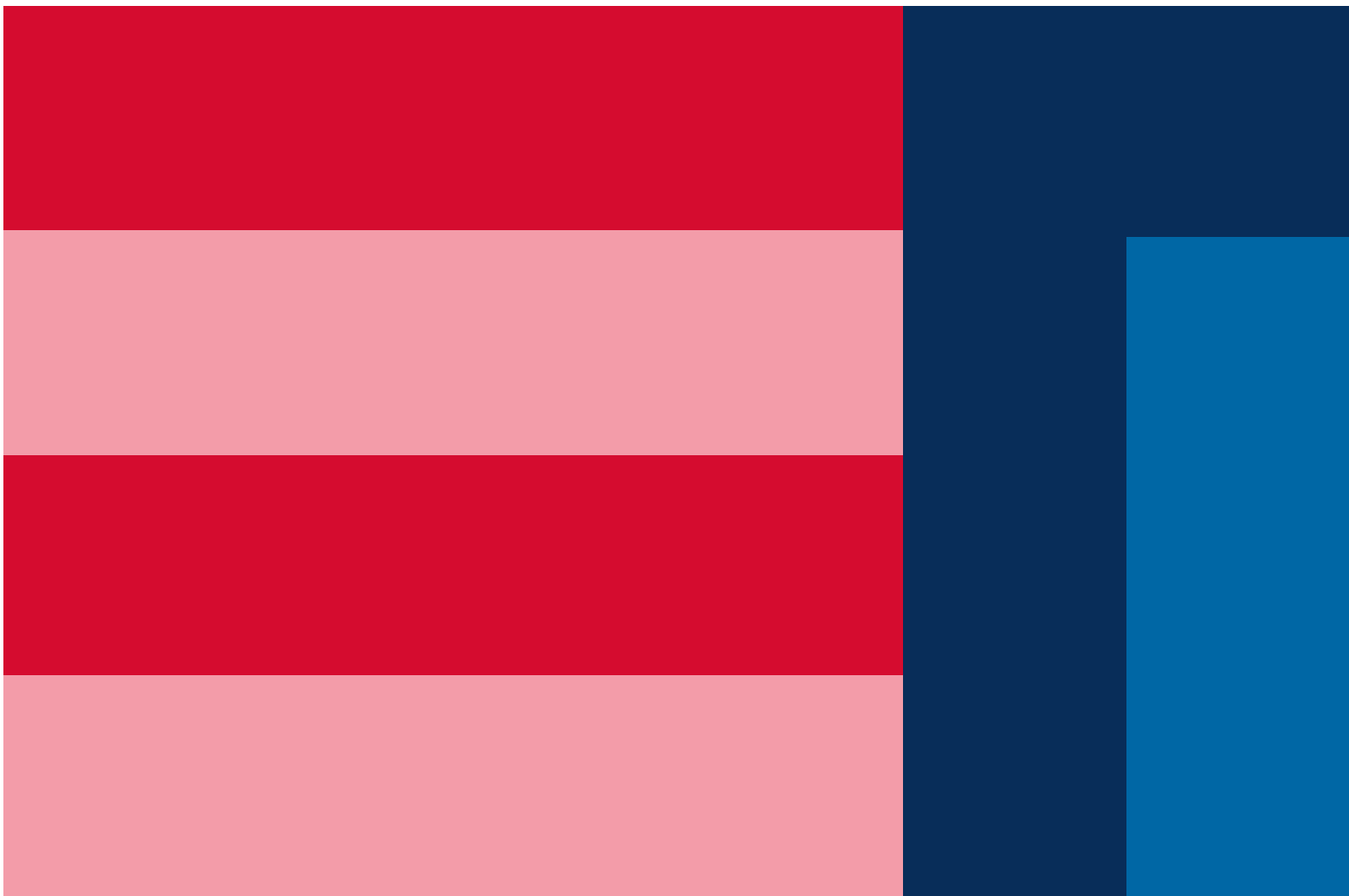


Die ausgeschriebene Stelle ist am **Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) der Universität Bremen** angesiedelt und Teil des neuen **Forschungsverbunds DIFIS-SOFO zur digitalen Sozialpolitik**. Im Mittelpunkt steht die Analyse von Medieninhalten im Kontext tiefgreifender technologischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Dabei verbindet die Stelle empirische Kommunikationsforschung mit computergestützten Methoden der Datenanalyse und ist im Bereich der Computational Social Science verortet.

Inhaltlich ist die Stelle an zwei Forschungslabs des ZeMKI angebunden: das Lab „**Datafizierung und Mediatisierung**“, geleitet von Prof. Dr. Andreas Hepp, sowie das Lab „**Digitale Kommunikation und Informationsvielfalt**“, geleitet von Prof. Dr. Cornelius Puschmann. Beide Labs untersuchen aus komplementären Perspektiven die Transformation von Öffentlichkeit, Medien und gesellschaftlicher Kommunikation unter digitalen Bedingungen. Im Fokus stehen Prozesse der Datafizierung, Plattformdynamiken sowie Fragen von Informationsvielfalt und öffentlicher Meinungsbildung.

Das ZeMKI ist eine **zentrale wissenschaftliche Einrichtung** der Universität Bremen mit einem klaren Profil in der Erforschung des Medien- und Kommunikationswandels. Ein zentraler Forschungsschwerpunkt liegt auf der „**Automatisierung und Datafizierung von Kommunikation**“. Ergänzt wird dieser durch eine DFG-Forschungsgruppe zu „**Kommunikativer KI**“. In dieser Forschungsumgebung bietet die Stelle einen anschlussfähigen Kontext für die Verbindung von Fragestellungen der digitalen Sozialpolitik mit laufenden Arbeiten zu datengetriebener Kommunikation und KI-gestützten Analyseverfahren.



An der Universität Bremen ist am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) – als Teil der Bremer Abteilung des DIFIS-SOFO – im Leadprojekt „**Digitale Sozialpolitik: Herausforderungen einer sich radikal verändernden Medienumgebung**“ bei Prof. Dr. Andras Hepp zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01.06.2026, eine Stelle als

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Postdoc) (w/m/d)**

**(EG13 TV-L)**

mit der wöchentlichen Arbeitszeit von 100 % (39,2 Wstd.)

befristet bis zum 31.12.2030 (gem. § 2 WissZeitVG) zu besetzen.

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit dem ZeMKI zu vereinbaren.

Der Dienort ist Bremen, aber es wird die Bereitschaft erwartet, regelmäßig nach Berlin und Duisburg für Veranstaltungen und Arbeitssitzungen des Projektverbunds zu reisen.

Im Jahre 2026 wird ein Sonderforschungszentrum des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS-SOFO) zur Erforschung der sozialen und sozialpolitischen Folgen von Schlüsseltechnologien und gesellschaftlichen Megatrends für acht Jahre aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales errichtet. Im Fokus stehen die Herausforderungen der Sozialpolitik vor dem Hintergrund von technologischen Entwicklungen wie der Künstlichen Intelligenz, der Mikroelektronik, der Quantentechnologie, der neuen Formen digitaler Kommunikation, der Biotechnologie und der neuen Energietechnologien im Zusammenspiel mit demographischen Veränderungen, ökonomischen und sozialem Wandel sowie veränderten weltpolitischen Konstellationen. Das DIFIS-SOFO ist eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Universitäten Duisburg-Essen und Bremen. Es entfaltet sein Forschungsprogramm unter Beteiligung von Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen und an verschiedenen Standorten im Bundesgebiet in vier Forschungsbereichen, die von vier Kompetenzzentren sowie einem Transfer- und Kommunikationsbüro in Berlin unterstützt werden.

Das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) ist eine von neun Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Bremen und gehört zu den wichtigen europäischen Einrichtungen zur Erforschung von Fragen des Medien- und Kommunikationswandels an der Schnittstelle von Kultur- und Sozialwissenschaften einerseits und Technikwissenschaften andererseits.

Im Mittelpunkt des Aufgabenbereichs der Stelle steht die Durchführung einer umfangreichen automatisierten Inhaltsanalyse mit journalistischen Inhalten aus der deutschsprachigen Tagespresse. Dafür werden Methoden der empirischen Sozialwissenschaften (standardisierte Inhaltsanalyse, Statistik) mit solchen der Informatik/Computerlinguistik (NLP, maschinelles Lernen) im Rahmen der sog. Computational Social Science/Computational Communication Science kombiniert.

**Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:**

- Planung, Durchführung und Validierung von automatisierten Inhaltsanalysen
- Durchführung von inferenzstatistischen Analysen
- Dokumentation der Analyse-Pipeline
- Mitarbeit bei einschlägigen wissenschaftlichen Publikationen
- Erarbeitung und Durchführung von wissenschaftlichen Vorträgen zu Projektergebnissen

**Voraussetzungen:**

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Magister, UNI-Diplom) der Fachrichtung Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft oder einer anderen Sozialwissenschaft mit Schwerpunkt Computational Social Science, oder in Data Science/Informatik
- Umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von umfangreichen standardisierter Inhaltsanalysen (bspw. Themenmodelle, Sentiment-Analyse, Stance Detection, Named Entity Recognition)
- Expertise in der Anwendung statistischer Verfahren mit Relevanz für inhaltsanalytische Daten (Clustering, Regression)
- Solide Programmierkenntnisse in Python und/oder R
- Erfahrung in kommunikations- und medienwissenschaftlichen Fragestellungen (bei anderem fachlichem Hintergrund)
- Erfahrung in Co-Creation und Open-Source-Entwicklung
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, Internet, E-Mail)
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. CEF-Level C2)
- Hohes Engagement und Eigeninitiative, Teamfähigkeit, sorgfältige und verlässliche Arbeitsweise

**Erwünscht sind zudem:**

- Erfahrung in interdisziplinär zusammengesetzten Forschungsteams
- Sehr gute Kenntnisse der Methoden quantitativer Sozialforschung
- Erfahrungen mit KI / LLM-basierter Datenanalyse
- Erfahrungen in Forschungsprojekten
- Kooperationserfahrungen mit Sozialwissenschaften

**Wir bieten:**

- Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“), regelmäßige tarifliche Gehaltssteigerungen und zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- Einen krisensicheren, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer weltoffenen Hochschule
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr (bei einer 5-Tage Woche)
- eine vielfältige, zukunftsorientierte und offene Unternehmenskultur
- Unterstützung durch ein kollegiales, motiviertes Team mit positivem Betriebsklima
- Individuelle Einarbeitung
- Die Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit (unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen)
- Kostenlose Angebote im Rahmen der Sozial- und Familienberatung
- Ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. der Möglichkeit von Vergünstigungen bei den örtlichen Sportvereinen oder für Fitnessstudios und Schwimmbäder (EGYM WELLPASS)
- Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Job-Tickets
- Zahlreiche Angebote zu Sport und Kultur
- Abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten in den Mensen des Studierendenwerks

## **Allgemeine Hinweise:**

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen fördert die Beschäftigung von Frauen auf allen Ebenen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Für grundsätzliche Fragen zum Personalauswahlverfahren sowie für inhaltliche Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andreas Hepp ([ah pepp@uni-bremen.de](mailto:ah pepp@uni-bremen.de)).

Ihre Bewerbung mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben inkl. Angabe von Fokus-Bereichen, Lebenslauf, Abschlussarbeit, ggf. weitere Publikationen, Zeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer A055-26** bis zum **13.05.2026** als eine PDF-Datei auf dem unverschlüsselten elektronischen Postweg an [christina.schober@vw.uni-bremen.de](mailto:christina.schober@vw.uni-bremen.de)

oder postalisch an:

**Universität Bremen**  
**Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI)**  
**z.H. Christina Schober**  
**Linzer Straße 4**  
**28359 Bremen**

Bei **Hochschulabschlüssen**, die Sie außerhalb der **EU** absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen ([ZAB](#)) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise ([ANABIN](#)).

Wir weisen darauf hin, dass den Bewerbungsunterlagen keine Fotos beizufügen sind.

Wir bitten Sie, uns nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir diese nicht zurücksenden können. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen den rechtlichen Vorgaben entsprechend aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Etwaige Kosten für das Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden.